

PRESSEMITTEILUNG

Straßenbauamt Stralsund investiert rund 40 Millionen in Bundes- und Landesstraßen

Im Amtsbereich des Straßenbauamtes Stralsund fließen im Jahr 2026 rund 40 Millionen Euro in Bundes- und Landesstraßen der Landkreise Rostock und Vorpommern-Rügen. Etwa 10 Millionen Euro stammen vom Bund, knapp 30 Millionen Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern. Der größte Teil der Mittel ist für die Erhaltung des bestehenden Straßennetzes vorgesehen.

„Erhalt geht vor Neubau. Mit den Investitionen sichern wir die Leistungsfähigkeit unserer Straßen und Brücken und verbessern gleichzeitig die Bedingungen für den Radverkehr. Wo immer möglich, bündeln wir Arbeiten, um Einschränkungen so gering wie möglich zu halten“, sagt Ralf Sendrowski, Leiter des Straßenbauamtes Stralsund.

Zu den wichtigen Maßnahmen zählt die Fahrbahnerneuerung der B 196 auf Rügen im Abschnitt Süllitz bis Lancken-Granitz (Kosten: rund 0,6 Millionen Euro). Die Arbeiten sollen im Oktober 2026 überwiegend nachts unter Vollsperrung erfolgen. Tagsüber wird die Strecke für den Verkehr freigegeben. Grund für dieses Vorgehen sind die geringe Fahrbahnbreite, der Alleebaumbestand sowie angrenzende Schutzgebiete und fehlende Umleitungsstrecken.

Ebenfalls umfangreich sind die Erneuerungen der L 30 zwischen Altenkirchen und Glowe (Gesamtsumme circa 3 Millionen Euro), der L 211 zwischen Bartelshagen II und Hermannshagen-Heide (etwa 1,5 Millionen Euro), der B 103 zwischen Klueß und KP L 14 (rund 1,1 Millionen Euro) sowie der B 194 zwischen Amtsgrenze und A 20 AS Grimmen Ost (circa 1 Million Euro).

SBV

Stralsund, 24. Februar 2026

Nummer: 5/26

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Mecklenburg-Vorpommern
-Landesbehördenzentrum Rostock-
Blücherstraße 1 (Haus 5)
18055 Rostock
Telefon: 0385 588-80030
presse@sbv.mv-regierung.de
www.strassen-mv.de

V. i. S. d. P.: Michael Friedrich

Das größte Um- und Ausbauvorhaben ist der Ersatzneubau der Brücke über die Bahnstrecke der Deutschen Bahn in Langhagen im Zuge der L 11 (Bauzeit: Mitte 2026 bis Anfang 2028). Die Gesamtkosten liegen hier voraussichtlich bei rund acht Millionen Euro. Auch an der L 11 bei Kuchelmiß wird investiert: Dort wird die Gewölbebrücke über die Nebel ersetzt (Kosten: etwa 2,2 Millionen Euro).

Gleichzeitig wird der Ausbau der Radinfrastruktur 2026 weiter vorangetrieben. Größere Radwegprojekte werden zum Beispiel an der L 11 zwischen Bützow und Tarnow (rund 2,2 Millionen Euro) sowie an der L 21 zwischen Niepars und Duvendiek (circa 2 Millionen Euro) realisiert. Diese Vorhaben erhöhen die Sicherheit für den Radverkehr und stärken sowohl den Alltags- als auch den Freizeitradverkehr.

An der Rügenbrücke sind nach aktuellem Stand für Mitte Juni (15.-19. Juni 2026) turnusmäßige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten geplant. Ziel ist es, mehrere notwendige Maßnahmen zeitlich zusammenzufassen und die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten. An einzelnen Tagen sind dafür zeitweise Vollsperrungen in den Tagesstunden erforderlich. Im zweiten Halbjahr 2026 – voraussichtlich Ende September – sind nochmals zwei Tage mit zeitweise Vollsperrungen vorgesehen. Die Arbeiten dienen der dauerhaften Sicherstellung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Brücke. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Zusätzlich führen die Straßenmeistereien des Straßenbauamtes Stralsund ganzjährig Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten durch, etwa Flickungen, Rissanierungen, Bankett- und Markierungsarbeiten. Hierfür werden zwischen April und Oktober kleinere Wanderbaustellen eingerichtet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4 Millionen Euro.

Der Bereich des Straßenbauamtes Stralsund umfasst mit Rügen, Fischland-Darß-Zingst sowie dem Küstenabschnitt von Rerik bis Stahlbrode stark touristisch geprägte Regionen. Bauzeiten werden daher möglichst außerhalb der Ferien gelegt. In einzelnen Fällen können Ferienzeiten jedoch auch genutzt werden, wenn dadurch Schul- und Pendlerverkehre weniger beeinträchtigt werden.

Das Straßenbauamt Stralsund ist für rund 440 Kilometer Bundes- und 1.320 Kilometer Landesstraßen zuständig. Weitere Informationen zu Bauvorhaben im Amtsbereich sowie zu Maßnahmen anderer Baulastträger sind im [Bereich Baukalender](#) abrufbar.